

Pressemitteilung

Großes Interesse am 1. Sparkassen-Zukunftspreis

Bereits über 50 eingereichte Projekte. Bewerbungsschluss ist der 2. April 2026.

Chemnitz, 27. Februar 2026. Bereits über 50 Unternehmen, Vereine und Bildungseinrichtungen haben ihre Umwelt- und Klimaschutzprojekte bei der Sparkasse Chemnitz eingereicht. Das teilte das Kreditinstitut am Freitag, dem 27. Februar 2026, mit. Der 1. Sparkassen-Zukunftspreis ist mit Preisgeldern von insgesamt 52.000 Euro dotiert. Bewerbungen können noch bis zum 2. April 2026 auf www.s-zukunftspreis.de eingereicht werden.

„Wir haben in diesem Jahr erstmalig den Zukunftspreis ausgelobt, um zukunftsweisende Projekte in unserer Region vorzustellen und innovative Ansätze zu fördern“, erklärt Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz, und fügt hinzu: „Obwohl die Bewerbungsfrist erst in rund fünf Wochen endet, liegen uns bereits jetzt schon über 50 Bewerbungen vor.“

Fast alle eingereichten Projekte sind auf der Wettbewerbsseite des Zukunftspreises einsehbar. Sie reichen vom Kleingartenprojekt für Jugendliche über eine Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt bis hin zu einem Energiecampus mit Geothermie und Photovoltaik sowie einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzept einer regionalen Fleischerei.

„Die bisherigen Bewerbungen zeigen eindrucksvoll, wie viel Engagement und Innovationskraft in unserer Region steckt“, so Dr. Michael Kreuzkamp weiter. „Vom Kindergarten bis zum mittelständischen Unternehmen – viele Menschen haben Ideen für einen besseren Natur- und Klimaschutz.“

Seit dem 15. Januar 2026 können sich Unternehmen, Vereine und Bildungseinrichtungen um den 1. Zukunftspreis der Sparkasse Chemnitz bewerben. Insgesamt 52.000 Euro Preisgelder stellt das Kreditinstitut zur Verfügung. Bis zum 2. April 2026 können sich Initiativen mit ihrem Klima- und Umweltprojekt auf www.s-zukunftspreis.de vorstellen. Die Gewinner werden von einer Jury sowie im Rahmen einer öffentlichen Abstimmung ermittelt. Im Mai 2026 werden die Sieger bekannt gegeben.

Beispiele eingereicherter Projekte

Kategorie „Unternehmen“

Mit dem Projekt „Nachhaltigkeit in historischen Mauern“ in Niederfrohna verbindet eine Ferienwohnanlage moderne Energietechnik mit aktiver Landschaftspflege. Das historische Gebäude wird vollständig über Wärmepumpen beheizt und größtenteils durch eine eigene Photovoltaikanlage mit Strom versorgt. Zusätzlich wurden auf zwei Hektar rund 8.000 Bäume gepflanzt, um langfristig CO₂ zu binden und neuen Lebensraum zu schaffen. Das nahezu klimaneutrale Konzept zeigt, wie Denkmal- und Klimaschutz zusammenwirken können.

Kategorie „Vereine“

Ein Chemnitzer Verein plant ein nachhaltiges Tauschprojekt für Musiker der Region. Dabei werden Bühnenausfits, Instrumente und Musik-Equipment geteilt, getauscht und weiterverwendet. Ziel ist es, Ressourcen zu schonen und funktionstüchtige Gegenstände vor der Entsorgung oder dem Neukauf zu bewahren.

Im Sportbereich setzt ein Verein auf eine nachhaltige Bewässerung seines Fußballrasens durch die Nutzung von Regenwasser. Angesichts zunehmender Trockenperioden sollen der

hohe Trinkwasserverbrauch reduziert, Ressourcen geschont und langfristig Kosten gesenkt werden.

Kategorie „Bildungseinrichtungen“

Im Rahmen eines Outdoorcamps planen und bauen Schüler ein Wasserrad, um selbst Strom zu erzeugen. Die Nutzung ihrer Mobiltelefone wird dabei an die erzeugte Energiemenge gekoppelt. So erleben sie unmittelbar, wie viel Aufwand nachhaltige Energiegewinnung bedeutet – und welchen Wert Strom tatsächlich hat.

Die Sparkasse Chemnitz zählt mit rund 250.000 Kunden zu den führenden Universalkreditinstituten in Sachsen. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement gehört sie zu den größten nichtstaatlichen Förderern von Sport, Kunst, Kultur und Sozialem in der Region. Die Sparkasse Chemnitz ist Partnerin von rund 1.500 Vereinen.

Pressekontakt:

Sven Mücklich
Unternehmenssprecher
Sparkasse Chemnitz
Telefon: 0371 99-14000
E-Mail: sven.muecklich@spk-chemnitz.de